



S a t z u n g

über den Bebauungsplan "Westlich der B 3"  
- Teiländerung IV - (im Bereich der Grund-  
stücke Flurst. Nr. 1696, 1698, 1699/1 und  
1700)

Aufgrund der §§ 1, 2, 2a, 8 und folgende des Bundesbaugesetzes vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung des Bundesministers für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau) in der Fassung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1757) und des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GO) in der Fassung vom 22.12.1975 (Ges. Bl. 1976 S. 1) in Verbindung mit §§ 111 und 112 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 20.6.1972 (Ges. Bl. 1972 S. 352), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.2.1980 (Ges. Bl. 1980 S. 116), hat der Gemeinderat am 31. Januar 1984 den Bebauungsplan "Westlich der B 3" - Teiländerung IV - als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich  
des Bebauungsplanes

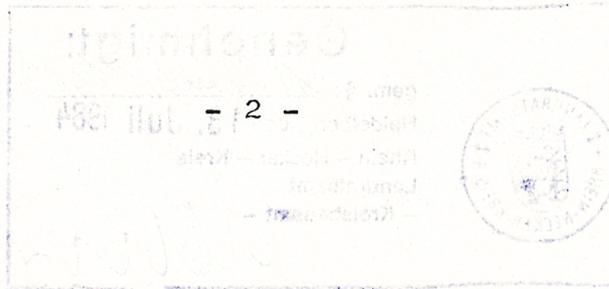
Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus den Festsetzungen der Bebauungsplanzeichnung. Er ist durch entsprechende Planzeichen gekennzeichnet.

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. Bebauungsplanzeichnung im Maßstab 1 : 500 vom 15.9.1983
2. Textliche Festsetzungen vom 7. Juni 1977.
3. Die Begründung vom 31. 1. 1984 ist eine Beigabe zum Bebauungsplan.



§ 3

Ordnungswidrigkeiten.

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den aufgrund von § 111 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit Bekanntmachung ihrer Genehmigung in Kraft.

Hirschberg a.d.B., den 31. Januar 1984



Der Bürgermeister:

*[Handwritten signature]*  
(Oeldorf)